

kulturtipp.
Der Wegweiser durch das
Schweizer Kulturangebot
mit Programmteil
für Radio und Kultur-TV.

Ich will kein Highlight verpassen.
Ich abonniere den kulturtipp.

- für ein halbes Jahr, Fr. 47.–
- für ein Jahr, Fr. 89.–
- für 2 Jahre, Fr. 173.–
- E-Abos unter www.kultur-tipp.ch

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Ich verschenke den kulturtipp an:

- für ein halbes Jahr, Fr. 47.–
- für ein Jahr, Fr. 89.–
- für 2 Jahre, Fr. 173.–
- E-Abos unter www.kultur-tipp.ch

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____ kt 10/15

Talon bitte einsenden an:
 kulturtipp, Aboverwaltung, Postfach, 8024 Zürich
 Tel. 044 253 90 65, Fax 044 253 90 66
 E-Mail: abo@kultur-tipp.ch
 oder bestellen Sie direkt via www.kultur-tipp.ch

kulturtipp

HÖREN



DIETER LANGHART

Tritonus: Das achtköpfige appenzellisch-zürcherische Ensemble

WIEDER GEHÖRT

Zeitlos Altes

Seit 30 Jahren widmet sich das Ensemble Tritonus alter Schweizer Volksmusik, die mit einer Vielzahl von Instrumenten frisch aufbereitet wird.

Wer alte Volksmusik interpretieren will, muss erst das Material finden. Deshalb betreiben Tritonus ein ausgiebiges Quellenstudium. Für die Praxis brauchte es die entsprechenden Instrumente, die im Bedarfsfall nachgebaut wurden. 1991 legten Tritonus mit ihrem Debütalbum «Alte Volksmusik in der Schweiz» ein Standardwerk vor. Die zweite CD «Alpan» (2006) öffnete den Horizont in «eine archaische Welt zeitloser Klänge». Tritonus nahmen sich erneut altem Material an, das sie mit Eigenem verknüpften, indem sie etwa Musik schrieben zu überlieferten Texten. Oder so: Für Tritonus hatte der Obwaldner Luke Gasser einen Alpsegen getextet, den das damali-

ge Tritonus-Mitglied Fabian Müller vertonte. Geiger Tobias Preisig holte zu einem selbst geschriebenen und mit Loops eingespielten mehrstimmigen Zäuerli aus.

Nach kleinen Umbesetzungen legt das achtköpfige appenzellisch-zürcherische Ensemble nun das Jubiläums-Album zum 30-Jährigen vor. «urbanus» versammelt auf knapp 70 Minuten alte Volksmusik aus Schweizer Städten: Lieder und Tänze zwischen klagend und jubelnd, die betörenden Klänge von Sackpfeife (Dudelsack), Drehleier, Schalmel, Hackbrett, Geige, dazu unter anderem Saxofon und Bassklarinette. Wie das Spiel zeigt: Diese alte Musik hat auch Groove. Ein schönes Beispiel, alt und heutig. Tritonus aktualisieren das spöttische (Berner) «Bohnenlied» von 1537 und singen von Zürich, Hafenkran und Verrichtungsbox. Urs Hangartner

Infos unter: www.tritonus.ch

CDs



Tritonus
 Alpan
 (Zytglogge 2006).



Tritonus
 urbanus
 Alte Volksmusik aus
 Schweizer Städten
 (Zytglogge 2015).